

## Das Studium bei Design PF

### öffnet: Türen und Augen

Die Fakultät für Gestaltung blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück. Sie steht für Erfahrung und beständige Qualität. Insbesondere durch ihren künstlerischen Fokus bildet die Fakultät Persönlichkeiten aus, die ihren eigenen Ausdruck entwickeln und über eine außergewöhnliche Wahrnehmung verfügen.

Wir bieten bundesweit das breiteste Ausbildungsangebot im Bereich Design und Studiengänge, die deutschland- bzw. weltweit einzigartig sind. Dadurch sind unsere Absolventen im globalen Markt besonders begehrt.

### hat: Auszeichnungen und Renommee

Die Arbeiten unserer Studierenden werden regelmäßig mit wichtigen Preisen ausgezeichnet, darunter der Red Dot Design Award, der Herbert Hoffmann Preis, der Staatspreis Baden-Württemberg oder der Preis des Bayerischen Kunstgewerbevereins.

### lehrt: interdisziplinär und international

Die Hochschule Pforzheim fördert die Zusammenarbeit innerhalb ihrer drei Fakultäten – von Design über Entwicklung und Produktion bis zur Vermarktung, Logistik und Rechtsfragen. Dadurch stärken wir visionäres Denken und strategisches Handeln unserer Studierenden.

Wir kooperieren mit renommierten Hochschulen in der ganzen Welt, wie dem Central St. Martins College in London

(England), Konstfack Stockholm (Schweden) oder der Bezalel Academy, Jerusalem (Israel). Unsere Studierenden lernen sie im Rahmen von Auslandssemestern und Projekten kennen und erhalten wichtige Einblicke in unterschiedliche Designkulturen.

### bietet: Praxisnähe und Marktorientierung

Dank eines exzellenten Netzwerks mit der Wirtschaft entwickeln Studierende regelmäßig Ideen für den Markt und lernen dessen Anforderungen kennen. Als gefragte Kooperationspartner arbeiten sie frei denkend in einem zukunftsweisenden und inspirierenden Umfeld.

Wir hinterfragen unsere Lehrinhalte kontinuierlich, reagieren auf Entwicklungen der Branche und die Anforderungen im Berufsleben. So ist es unseren Absolventen möglich, selbstständig, erfolgreich und dauerhaft in ihrem Beruf zu arbeiten.

### ist: künstlerisch und staatlich

Größten Wert legen wir auf künstlerische Grundlagen in Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie und audiovisuellen Medien. Mit diesem Schwerpunkt schaffen wir eine Atmosphäre, die Persönlichkeiten reifen lässt und Charakterköpfe fördert.

Als staatliche Hochschule erheben wir keine Studiengebühren. Alles, was Sie benötigen, sind Leidenschaft, Wissenskurst und Neugier sowie Individualität, die Sie hier Tag für Tag einbringen.

## Design PF Schmuck Bachelor



↑ Claudia Frisch, Abschlusskollektion *Readymade*,  
Foto: Christian Metzler  
→ Titel: Xin Liu, *Cheapearrings*  
↓ Lingjie Wang, *Impuls*



### Was erwartet Schmuck-Designer im Beruf?

Durch das breit angelegte, vielschichtige Studium werden Schmuck-Absolventen zu wegweisenden Schmuck- und Objekt-designern. Sie erlangen das Selbstvertrauen und das Können, ihren eigenen Weg zu gehen, sich zu behaupten und der Gesellschaft und den Märkten maßgebende Impulse zu liefern. Sie sind sowohl selbstständig als auch im Angestelltenverhältnis tätig. Ihr Arbeitsfeld reicht von der eigenen Ateliertätigkeit über das Beliefern von renommierten Modehäusern und deren Schmucklinien mit Haute Couture-Entwürfen bis zur Beschäftigung in Designbüros und Industriebetrieben.

Absolventen haben auch die Möglichkeit, ihre Qualitäten als Schmuckautor bei internationalen Galerien zu zeigen. Im internationalen Vergleich erlangen die Studierenden der Pforzheimer Fakultät für Gestaltung ein hohes künstlerisches Niveau.

### Wie bewerben?

Für den Studiengang Schmuck ist eine abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung bzw. ein mindestens einjähriges fachbezogenes Vorpraktikum Voraussetzung. Wir bieten dieses als zweisemestrigen technischen Vorkurs an. Zudem reichen Sie als Bewerbung eine künstlerische Mappe ein. Nach einer Vorauswahl durch die Aufnahmekommission, folgt eine Einladung zur Aufnahmeprüfung bestehend aus einem praktischen Teil und einem Fachgespräch.

Danach erfahren Sie auf postalischem Weg, ob Sie bestanden haben und einen Studienplatz erhalten. Bewerbungsschluss ist jeweils der 30. Oktober und der 30. April. Für Bewerber aus dem Ausland: 30. September und 30. März. Studienbeginn ist immer Oktober. Details zur Bewerbung und zum Aufnahme-Procédere finden Sie unter [designpf.hs-pforzheim.de/bewerbung](http://designpf.hs-pforzheim.de/bewerbung)

### Was muss in die Mappe?

In Ihre Mappe legen Sie bitte 10 bis 15 eigene künstlerische Arbeiten als Originale (zum Beispiel Zeichnungen, Malerei; jedoch keine Arbeiten nach Fotos oder anderen Vorlagen). Zusätzlich 5 bis 7 Arbeiten, die sich auf den Studiengang Schmuck beziehen. Das maximale Format der Arbeiten beträgt DIN A1. Dreidimensionale Arbeiten können nur in Form von Fotos auf Papier beigelegt werden. Datenträger wie CD, DVD oder USB können nicht eingereicht werden. Details zur Mappe und zu Ihren weiteren Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [designpf.hs-pforzheim.de/bewerbung](http://designpf.hs-pforzheim.de/bewerbung)



↑ Franziska Vogt, *Neo Fisherman*, Foto: Sebastian Heck  
↓ Victor Hahner, Arbeit im Projekt *PF Revisited*,  
Foto: Victor Hahner



➤ Ich studiere in Pforzheim, weil der Studiengang Schmuck meine Wünsche nach Zeit, Experimentieren und kreativem Ausleben erfüllt. Die unterschiedlichen Projekte sind frei wählbar und jeder kann seine Schwerpunkte frei gestalten. Dadurch fördert der Studiengang eine individuelle Entfaltung und selbstständiges Arbeiten.

Sophie Bernauer  
Studentin

Design PF  
Hochschule Pforzheim  
Fakultät für Gestaltung  
[designpf.hs-pforzheim.de](http://designpf.hs-pforzheim.de)

Führend durch  
Perspektivenwechsel

Kontakt  
Fakultät für Gestaltung  
Holzgartenstr. 36  
75175 Pforzheim

Akademische Mitarbeiterin  
Schmuck  
Susanne Schneider  
T 07231 28 6727  
F 07231 28 6030  
[susanne.schneider@hs-pforzheim.de](mailto:susanne.schneider@hs-pforzheim.de)

Geschlechtsspezifische Formulierungen beziehen sich immer auf alle Personen, unabhängig von Geschlecht und Identität.



➤ Sich mit Schmuck und Objekt auseinanderzusetzen, bedeutet, sich auf einen ständigen Prozess des Erforschens und Entdeckens einzulassen, in dem tradierte Vorstellungen, Erwartungen und Untersuchungen gelockert, das Unbekannte, Vieldeutige und Rätselhaftes zugelassen, Witz und Paradoxien formuliert, die Fähigkeit zur Beobachtung und Aufmerksamkeit geschärft, Scharfsinn und Geistesgegenwart freigesetzt werden.

Prof. Christine Lüdeke  
Studiengang Schmuck

#### Schmuck ist:

Sich schmücken ist ein ursprüngliches Bedürfnis des Menschen. Die Sehnsucht nach Identität, Selbstwert sowie einer bestimmten Zugehörigkeit sind Bestandteile des menschlichen Seins. Mit dem Tragen eines Objekts am Körper wird er zum Katalysator, was uns ermöglicht, ein anderes Bewusstsein zu erlangen. Wir kommunizieren eine Haltung, fühlen uns im alltäglichen Tun wohler. Ob explizit oder implizit – die menschliche Form ist die Domäne der Schmuckgestalter. Schmuck interagiert fast immer direkt mit der Haut, und kann zu einem festen Bestandteil unseres Körpers werden. Der gestalterisch sensible Umgang mit Material und Form bildet in diesem Kontext ein Verständnis für das Einzelne im Dialog mit der umgebenden Gesellschaft. Ein Schmuckstück kann aus einer handwerklichen, materiellen, künstlerischen oder inhaltlichen Sicht wertvoll sein.

Auch Objekte im nahen körperbezogenen Umfeld des Menschen haben eine ähnliche Wirkung oder Aufgabe. Vom profanen Hilfswerk bis zum Bestandteil persönlicher und öffentlicher Rituale – Alltagsobjekte reflektieren gesellschaftliche Werte und Visionen. Menschliche Bedürfnisse und Wünsche und der Umgang mit ihnen werden als materielle, nutzbare Objekte erfasst, die neue Ansätze im Wechselspiel von Handwerk und Technologie liefern.

#### Studieninhalte (vereinfacht)

1. Semester
  - Design-Projekt I
  - Goldschmiedetechniken
  - Galvanotechniken
  - Produktionstechniken
  - Fotografie I
  - Kunst/Kunswissenschaften I
2. Semester
  - Design-Projekt II
  - Kunststoffe/Neue Materialien
  - CAD-Einführung
  - Silberschmiedetechniken
  - Designzeichnen
  - Kunst/Kunswissenschaften II
3. Semester
  - Design-Projekt III
  - Lookbook/Fotoshooting
  - Keramische Materialien
  - Fertigungstechniken
  - Ausstellungswerkzeuge
  - Darstellungstechnik
  - Galerien, Museen, Messen
  - Kunst/Kunswissenschaften III
4. Semester
  - Design-Projekt IV
  - Design-Projekt V
5. Semester
  - Praxissemester
  - Portfoliogestaltung
6. Semester
  - Design Projekt VI
  - Fachvertiefung interdisziplinär
  - Interdisziplinäres Kunstprojekt
7. Semester
  - Bachelorthesis



↑ Theresa Schwaiger, *Hypermore*,  
Foto: Tatsiana Tribunalova  
↓ Ausstellung an der Dutch Design Week 2018,  
Foto: Christine Lüdeke



← Sandra Kickstein, Abschlusskollektion *Splint – Fingerorthesen Schmuck*, Foto: Sandra Kickstein  
↙ Marc Limper, Abschlusskollektion *chronüp*, Foto: Isolde Golderer

#### Beratung

An der Fakultät für Gestaltung gibt es verschiedene Wege, sich über einen Studiengang zu informieren und beraten zu lassen.

Die Allgemeine Studienberatung informiert über die Zugangsvoraussetzungen und den Bewerbungsprozess, klärt Fragen zum Vorpraktikum oder der Anerkennung von Ausbildungen. In der Fachstudienberatung geben Mitglieder der Studiengänge Auskunft zum Studienaufbau, zu Berufsaussichten und Karrieremöglichkeiten.

Professorinnen und Professoren aus der Auswahlkommission geben Ihnen in der Mappenberatung Feedback zu Ihren Arbeiten und Tipps, in welchen Bereichen Sie sich verbessern können. Die Fakultät veranstaltet außerdem regelmäßig Informationstage, an denen sich alle Studiengänge vorstellen. Die Werkschau ist die beste Gelegenheit, die Ergebnisse der Semesterprojekte zu sehen, mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen und eine Studienberatung wahrzunehmen.

Fragen zur Anerkennung von Schulzeugnissen oder Praktika beantwortet unser StudiCenter unter der Nummer 07231 28 6724. Individuelle Beratung zu konkreten studiengangbezogenen Fragen gibt Susanne Schneider, susanne.schneider@hs-pforzheim.de.



← Celine O'Neal, *Eyewear*, Foto: Petra Jaschke  
↖ Annika Heilmann, Abschlusskollektion *Substanz*, Foto: Petra Jaschke